Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein

Band: 4 (1942)

Heft: 8

Rubrik: Büchertisch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Büchertisch.

Benzigers Illustrierte Weltgeschichte. Einsiedeln 1941.

I. Band. *Die Kulturen der Urzeit und des Mittelmeerraumes.* Von *Emil Spiess.* 394 Seiten mit 6 Tafeln und 69 Textbildern. Geb. Fr. 13.60.

II. Band. *Geschichte des Abendlandes von der Völkerwanderung bis zur Entdeckung Amerikas.* Von *Iso Müller.* 299 Seiten mit 7 Tafeln und 52 Textbildern. Geb. Fr. 12.60.

III. Band. *Von der Entdeckung Amerikas bis zum Frieden von Versailles.* Von *Iso Müller.* 468 Seiten mit 6 Tafeln und 67 Textbildern. Geb. Fr. 14.60. Alle 3 Bände zusammen bezogen Fr. 39.—

Trotzdem in unsern «Blättern» sonst nur Neuerscheinungen angezeigt und besprochen werden, welche mit dem Gebiete zwischen Aare und Rhein in engerer Beziehung stehen, soll hier doch einmal auf ein allgemeines Werk hingewiesen werden, die vorzügliche dreibändige Weltgeschichte, welche im Benziger-Verlag eben in zweiter, verbesserter Auflage erschienen ist. Es ist ein Werk, das jedem Gebildeten empfohlen werden kann. Mit sicherem Blick haben die beiden Verfasser, die sich übrigens auch durch eigene Forschungen einen angesehenen Platz unter den schweizerischen Historikern gesichert haben, das Unwesentliche vom Wesentlichen und geschichtlich Wirksamen geschieden. Nie geht der Blick für das Ganze verloren. In höchst willkommener Weise ist die Schweizergeschichte fein in den Ablauf des Weltgeschehens eingewoben. Wohltuend ist vor allem auch die Klarheit, sowohl in der Darstellung als auch in der meisterhaften Darbietung des Stoffes und in der Gliederung desselben. Wesentlich dazu tragen die aufschlussreichen Zusammenfassungen am Schluss der einzelnen Kapitel und die vielen Längs- und Querschnitte bei. Hingewiesen sei schliesslich noch auf die vielen Stammtafeln, das gut gewählte Bildmaterial, die auf dem Stand der Forschung gehaltenen Literaturangaben, die umfassenden Register und die gediegene Ausstattung dieses wirklich empfehlenswerten, echt schweizerischen Werkes.

Josef Reinhart. Das Volkslied. Verlag A. Franke, Bern (1942). 17 Seiten.

Wer sollte eher dazu berufen sein, über das Volkslied zu schreiben als Josef Reinhart, dessen Lieder wie wenig andere den Weg ins Volk gefunden haben! Umsomehr ist es zu begrüssen, dass der Verlag Franke in Bern die vor nahezu dreissig Jahren entstandene Arbeit unseres geschätzten Dichters und Volksbildners in ansprechender Aufmachung neu herausgegeben hat. Was Josef Reinhart in prächtiger Sprache uns hier zu sagen hat über die Macht des Liedes, über seinen Wert als Ausdruck der Volksseele und ihrer Veredlung und über die Pflege des Liedes im Mutterhause gehört zum Schönsten und Tiefsten, was über diesen unerschöpflichen Gegenstand geschrieben wurde. E. B.